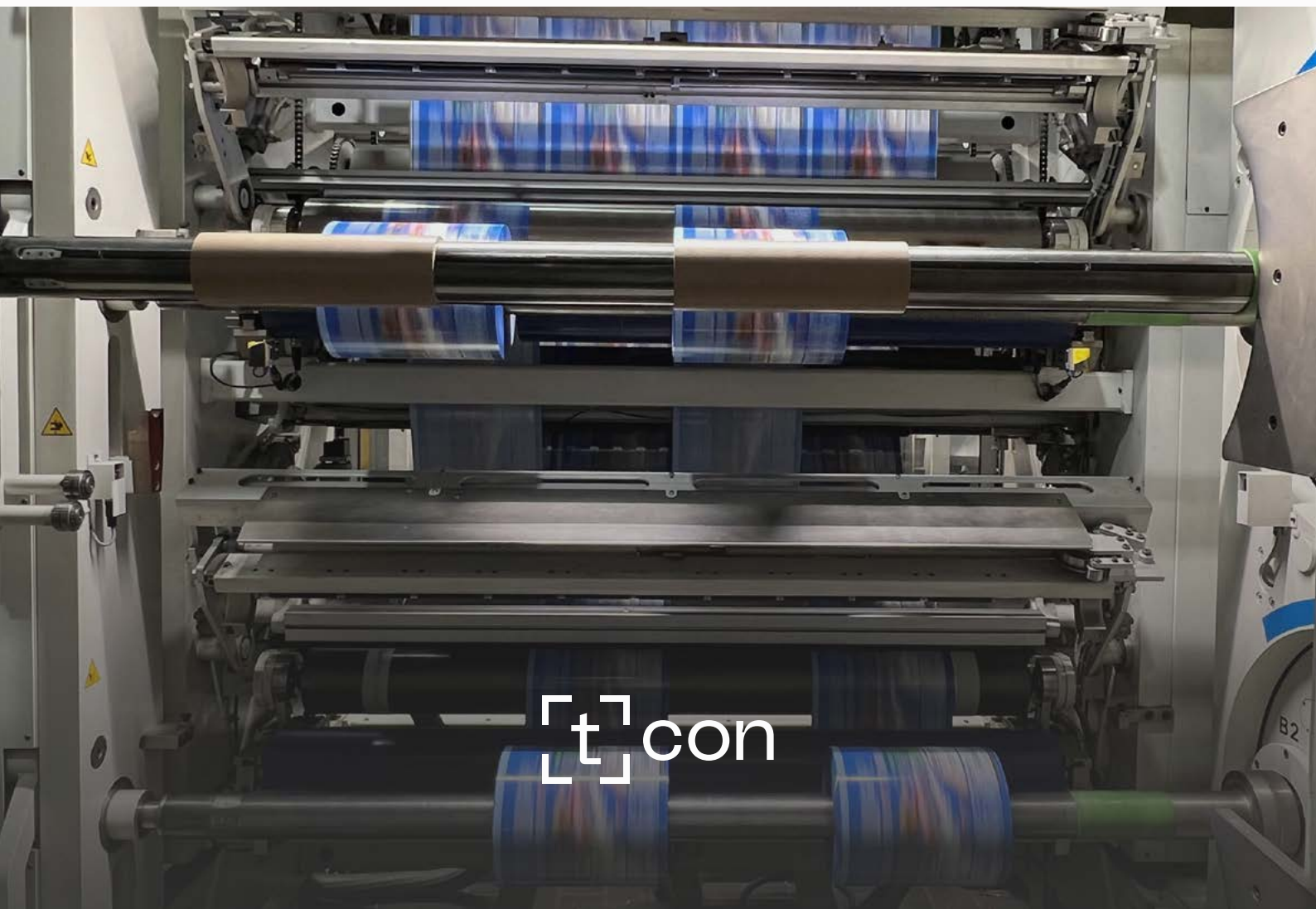


Digitalisierung flexibel meistern

SAP-S/4HANA-Transformation bei Verpackungshersteller Constantia Flexibles mit T.CON als vertrauensvollem Partner auf Augenhöhe.



Constantia Flexibles ist der weltweit drittgrößte Hersteller von flexiblen Verpackungen. Basierend auf dem Leitsatz „People, Passion, Packaging“ stellen über 7.000 Mitarbeitende an 28 Standorten in 15 Ländern maßgeschneiderte Verpackungslösungen her. Viele internationale Unternehmen und lokale Marktführer aus der Konsum- und Pharmabranche entscheiden sich für die nachhaltigen und innovativen Produkte von Constantia Flexibles. Nachhaltigkeit hat bei Constantia Flexibles oberste Priorität: Das Unternehmen wurde von Climate Change Leadership (CDP) mit Level A- und von EcoVadis mit Gold im Jahr 2022 bewertet.

Ein über zwei Jahrzehnte bewährtes ERP-System mit ca. 50 Buchungskreisen, das über die Jahre fortlaufend auf die individuellen Bedürfnisse von Constantia Flexibles angepasst wurde. Dazu ein Anwenderkreis, der dem Thema SAP und ERP keine große Bedeutung zugewiesen hat. Zugegeben: das sind nicht die besten Bedingungen für eine Transformation zu SAP S/4HANA. Die in greifbarer Nähe abgekündigte Wartung für SAP ECC und eine auf SAP ausgelegte IT-Strategie ließen Constantia Flexibles – ein weltweit führender Anbieter von flexiblen Verpackungen – jedoch keine andere Wahl. Der Switch zu S/4HANA war unumgänglich und ist mit T.CON als vertrauensvollem Partner auf Augenhöhe gelungen.

So schlägt das digitale Herz von Constantia mittlerweile im S/4-Takt und positioniert das Unternehmen, das in 16 Ländern über 7.700 Mitarbeitende beschäftigt, am Puls der Zeit. Denn durch die erfolgreiche Transformation von SAP ECC 6.0 auf SAP S/4HANA ist nicht nur die technologische Infrastruktur des Verpackungsherstellers up to date, auch Antworten auf dringliche Herausforderungen der volatilen Business-Umgebung sind gefunden. Utz Stopperka, Projektleiter und Team Lead SAP Production bei Constantia Flexibles: „Regulatorische Anforderungen, ein komplexes Lieferkettenmanagement und Schwankungen von Rohstoff- und Energiepreisen spielen in unserem Geschäftsumfeld eine große Rolle. Mit SAP S/4HANA können wir diese Herausforderungen u. a. durch Echtzeit-Transparenz, verbesserte Planung und Steuerung sowie einer höheren Flexibilität in unseren Geschäftsabläufen meistern.“

Schnell & nachhaltig ans Ziel: Brownfield-Conversion zu SAP S/4HANA

Bei der Transformation zu SAP S/4HANA hat sich Constantia Flexibles für den smarten Brownfield-Ansatz entschieden, um die bestehende Prozesse und Daten damit behutsam in die leistungsstarke S/4HANA-Welt zu überführen. Insbesondere vor dem Hintergrund der über die Jahre durch das SAP-Team der Constantia Flexibles eigenentwickelten „Print and Packaging Solution“ hat sich diese Vorgehensweise als klug und richtig erwiesen. Denn im Gegensatz zu einem Greenfield-Ansatz, bei dem eine vollständige Neuimplementierung stattfindet, konnte im konkreten Fall erheblich nachhaltiger agiert werden. Vertraute Arbeitsweisen blieben erhalten. Gleichzeitig wurden die neuesten technischen Innovationen integriert.

Greenfield vs. Brownfield

Sowohl der Greenfield- als auch der Brownfield-Ansatz haben ihre Berechtigung und bieten abhängig vom spezifischen Szenario erhebliche Vorteile. T.CON arbeitet daher im Rahmen einer ausführlichen Vorstudie eng mit seinen Kunden zusammen, um die passende Strategie zu identifizieren und sicherzustellen, dass die gewählte Vorgehensweise optimal auf die individuellen Anforderungen und Ziele abgestimmt ist.



GREENFIELD:

- Neuinstallation SAP S/4HANA
- (Selektive) Datenübernahme aus Altsystem(en)
- Fokus auf Prozessmodellierung



MIXEDFIELD:

- Technische Basis kann Neuinstallation oder Conversion sein
- Flexible Gestaltung des Projektumfangs



BROWNFIELD:

- Technische Umsetzung via Software Update Manager
- Automatische Datenübernahme
- Fokus auf Simplifications



„Schulung und Training, Performance-Tests und frühzeitige Fehlererkennung – dabei hat uns das Sandbox-Testing geholfen und wir konnten potenzielle Risiken minimieren und eine hohe Qualität der Implementierung gewährleisten.“

Utz Stopperka

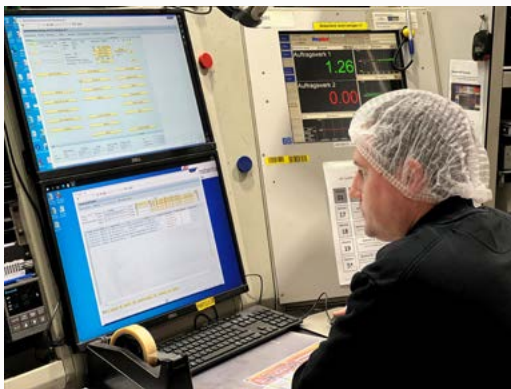
Projektleiter und Team Lead SAP Production
Constantia Flexibles Holding GmbH

Vorprojekte & Testing als Schlüssel für den Transformationspfad

Damit der Wechsel zu S/4HANA zum Erfolg werden konnte, wurde in einem Vorprojekt mit T.CON exakt evaluiert, wie genau der Brownfield-Ansatz aussehen kann. Dazu war es wichtig, eine Analyse des Custom Codes und der funktionalen Deltas zu S/4HANA vorzunehmen, um herauszufinden, welche Abteilungen besonders stark von der Transformation betroffen sein werden. Bei Constantia traf dies auf einige Bereiche zu – insbesondere auf Produktion und Logistik – da dort intensiv mit Eigenentwicklungen gearbeitet wird. Bedeutend war in diesem Zusammenhang auch, dem Anwenderkreis schnell die Vorteile der neuen Lösung aufzuzeigen. Utz Stopperka: „Mit T.CON-Experten und dem Beratungsansatz, als Team und Einheit zu fungieren, ist uns dies sehr gut gelungen.“ Eine wichtige Rolle spielte dabei das Vorprojekt der „Geschäftspartnermigration“ unter ECC, da es in S/4 keine Debitoren und Kreditoren mehr gibt.

Ebenfalls wichtig für den Projekterfolg und ein weiteres Learning: Das Testen auf Sandboxen durch die Key User. Aufgrund teilweise abweichender Prozesse in den Werken stellte sich diese Vorgehensweise als sinnvoll heraus.

Zeit- und Budgetziele: Ebenfalls ein voller Erfolg



Aufgrund der Projektvoraussetzungen war die Durchführung der S/4-Transition „in time & in budget“ ein ungeschriebenes Gesetz. Dass eine integrierte Workflow-Lösung nicht ready für die Transformation war und die Anpassung länger als zunächst erwartet dauerte, stellte das Projektteam vor eine zusätzliche Herausforderung. Eine Challenge, der sich die Teams aus T.CON und Constantia stellten und dank stringentem Projektmanagement und einer Zusammenarbeit auf

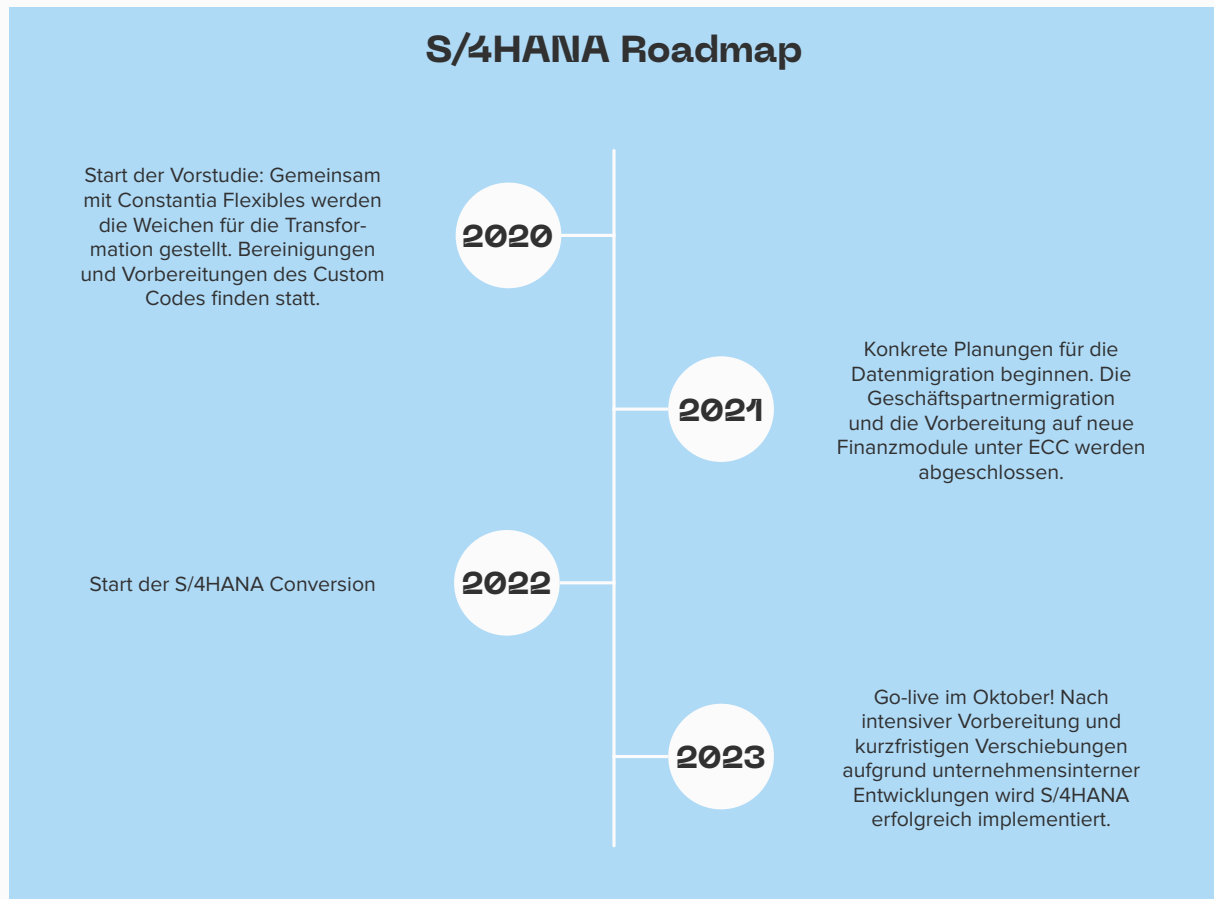
Augenhöhe mit Bravour meisterten. Zeit- und Budgetziele wurden so ebenfalls eingehalten.

Ein maßgeschneiderter Coaching-Ansatz

Die Wahl auf T.CON als Partner erfolgte aufgrund des umfassenden Verständnisses für die komplexen Anforderungen der Branche. Dabei übernahm T.CON als SAP Gold Partner nicht nur die konkrete Projektarbeit, sondern fungierte auch als Berater, der die Mitarbeitenden von Constantia Flexibles durch den gesamten Conversion-Prozess führte. Der Fokus lag dabei stets darauf, den Aufwand und die Risiken der Umstellung zu minimieren und das Unternehmen bestmöglich zu unterstützen. Elisabeth Hötzing, Business Lead S/4HANA Transition bei T.CON: „Die Möglichkeiten, welche sich durch eine S/4HANA-Umstellung ergeben, sind vielfältig. Die Kunst besteht jedoch darin, ein kundenindividuelles Projektprogramm zu erstellen, das Rahmenbedingungen wie etwa weitere IT-Projekte berücksichtigt und für den jeweiligen Kunden das Beste herausholt.“

More to come @ Constantia Flexibles

Mit dem Transformationsprojekt ist der Grundstein für eine weitere, erfolgreiche Zusammenarbeit gelegt. Prozessverbesserungen wurden evaluiert und können nun Schritt für Schritt umgesetzt werden. Dies ermöglicht den End Usern einen sanften Umstieg auf neue Funktionen und Prozesse der S/4-Welt. Auch die IT hat so die Chance, behutsam und nicht mit der Brechstange mit den neuen Möglichkeiten von S/4 mitzuwachsen. Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.



Sie möchten mehr erfahren?
Besuchen Sie unsere Website!

www.tcon.com

